Vesper, Bernward

Stand: 07.12.2025

Geburtsdatum:	01. August 1938
Sterbedatum:	15. Mai 1971
Geburtsort:	Frankfurt <Oder>
Sterbeort:	Hamburg
Wirkorte:	Triangel <Sassenburg>; Gifhorn; Berlin; Tübingen; Hamburg
Tätigkeit:	Schriftsteller; Verleger

Biographische Anmerkungen

Aufgewachsen auf Gut Triangel (Kreis Gifhorn) als Sohn des Blut-und-Boden-Dichters Will Vesper; Besuch des Otto-Hahn-Gymnasiums in Gifhorn, 1959 Abitur; 1959-1961 Lehre als Verlagsbuchhändler bei Westermann in Braunschweig; Studium in Tübingen (u.a. bei Walter Jens und Ralf Dahrendorf), Verlobter von Gudrun Ensslin (gemeinsamer Sohn Felix Ensslin, *1967), später Studium an der FU Berlin; 1965 in Berlin Mitarbeit im "Wahlkontor deutscher Schriftsteller" (Redenschreiber für Willy Brandt und Karl Schiller); Mitglied der APO, 1966 Verleger der Edition Voltaire"; nahm sich in der Psychiatrie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf das Leben; postum erschien 1977 sein Romanessay "Die Reise" (begonnen 1969, unvollendet)

Biographische Quellen

BBL (1996), S. 628-629 ; Kraft: Lexikon Gegenwartsliteratur (2003) 2, S. 1270-1271

Weitere Quellen

- (http://www.lyrikwelt.de/rezensionen/diereise-r.htm)
- (http://www.single-generation.de/kohorten/68er/bernward_vesper.htm)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 118626728

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 23.12.2011